

# **Inhaltsverzeichnis**

Über die Autoren	7
<b>Einführung</b>	<b>21</b>
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	21
Törichte Annahmen über den Leser	22
Was Sie nicht lesen müssen	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	22
Teil I: Willkommen in der Welt der Bilanzen	22
Teil II: Der Jahresabschluss: Bilanz und GuV erstellen	23
Teil III: Konzernabschluss und Berichte erstellen	23
Teil IV: Unparteiisch: Bilanzpolitik	23
Teil V: Ganz kritisch: Bilanzanalyse	23
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht	24
<b>Teil I</b>	
<b>Willkommen in der Welt der Bilanzen</b>	<b>25</b>
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Von schönen und schiefen Bilanzen</b>	<b>27</b>
Die Aufgaben der Bilanz	27
Wozu die Bilanzanalyse gut ist	28
Warum Bilanzpolitik gemacht wird	29
Schiefe Bilanzen	30
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Zwei Rechenwelten</b>	<b>33</b>
Warum es zwei Rechenwelten gibt	33
Von Aufwendungen, Erträgen, Kosten und Leistungen	35
Nicht aus-, sondern abgegrenzt	37
Die Welt der Finanzbuchhaltung	37
Die Welt der Kostenrechnung	39
Kalkulatorische Kosten	40

**Kapitel 3****Ausflug in die Kostenrechnung**

Was die Kostenrechnung kann	41
Wie die Kostenrechnung funktioniert	42
Die Kostenartenrechnung	42
Die Kostenstellenrechnung	43
Die Kostenträgerrechnung	44

**Teil II****Der Jahresabschluss: Bilanz und GuV erstellen****49****Kapitel 4****Alles meins: Das Inventar**

Jahresabschluss und Inventur	51
Jetzt wird gezählt: Die Inventurverfahren	52
Wegen Inventur geschlossen: Die Stichtagsinventur	52
Besser spät als nie: Die zeitversetzte Inventur	53
Alles im Griff: Die permanente Inventur	53
Hochgerechnet: Die Stichprobeninventur	54
Aufgelistet: Das Inventar	54
Mal mehr, mal weniger: Das Vermögen	54
Hoffentlich nicht bis über beide Ohren: Die Schulden	54
Das bleibt übrig: Das Eigenkapital beziehungsweise das Reinvermögen	54
Erfolgsermittlung per Eigenkapitalvergleich	55

**Kapitel 5****Gewinnermittlungsarten**

Gewinnermittlung per Bestandsvergleich	57
Basisarbeit: Betriebsvermögen ermitteln	57
Betriebsvermögen vergleichen	58
Gewinnermittlung per Überschussrechnung	59
Durch die Hintertür: Aufzeichnungspflichten	61
Wechsel der Gewinnermittlungsart	61

**Kapitel 6****Rahmen und Bedingungen: Aufbau der Bilanz****63**

Vielfältig: Bilanzarten	63
Sinn und Zweck der Bilanz	64
Befriedigung der Neugierde: Informationsfunktion	64
Dokumentations- und Rechenschaftsfunktion	65
Her mit dem Geld: Zahlungsbemessungsfunktion	65

Die rechtlichen Grundlagen der Bilanz	66
Der Aufbau der Bilanz	67
Die Aktivseite	67
Die Passivseite	71
Und nun: Vorhang auf für die Bilanz	76
<b>Kapitel 7</b>	
<b>MfG, HGB, EStG und IFRS: Unterschiedliche Bewertungsvorschriften</b>	<b>79</b>
Maßgeblich: Handels- und Steuerbilanz	79
Von der Überschussrechnung zur abgeleiteten Steuerbilanz	79
Der kleine Unterschied und das Maßgeblichkeitsprinzip	81
Internationale Rechnungslegungsvorschriften: IFRS und US-GAAP	83
Warum es internationale Standards gibt	83
Die IFRS-Vorschriften	86
Das Haus von GAAP	90
<b>Kapitel 8</b>	
<b>Aktiv bilanzieren</b>	<b>91</b>
Bilanzierung des Anlagevermögens	91
Abschreibungen	93
Dauerhafte Wertminderung oder nicht	97
Weder zum Lesen noch zum Spiegeln: Der Anlagespiegel	99
Bilanzierung des Umlaufvermögens	100
Bewertung von Vorräten	100
Sammelbewertung von Vorräten	101
Her damit: Forderungen	105
<b>Kapitel 9</b>	
<b>Passiv bilanzieren</b>	<b>107</b>
Alles meins: Das Eigenkapital	107
Eigenkapital bei Einzelunternehmen	107
Eigenkapital bei Personengesellschaften	108
Eigenkapital bei Kapitalgesellschaften	109
Die hohe Kante: Rückstellungen	111
Haste mal 'nen Euro: Verbindlichkeiten	112
Artenvielfalt: Verschiedene Verbindlichkeiten	113
<b>Kapitel 10</b>	
<b>Erfolg gehabt: Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>	<b>117</b>
Die Vorschriften für die Erfolgsrechnung	117
Die Vorschriften des HGB	118
Die Vorschriften in Österreich und in der Schweiz	119
Die Regeln nach IFRS	120

Qual der Wahl: Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren	121
Die Gliederung des Gesamtkostenverfahrens nach § 275 HGB	122
Die Gliederung des Umsatzkostenverfahrens nach § 275 HGB	123
Jetzt geht's los: Erfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren	123
Zum Vergleich: Das Gesamtkostenverfahren	133
Umstellung vom Gesamt- zum Umsatzkostenverfahren	137
<b>Teil III</b>	
<b>Konzernabschluss und Berichte erstellen</b>	<b>139</b>
<b>Kapitel 11</b>	
<b>Globalisierung: Der Konzernabschluss</b>	<b>141</b>
Gründerzeit: Der Konzern	141
Konsolidiert: Der Konzernabschluss	143
Zum Konzernabschluss verpflichtet oder befreit	143
Maß nehmen: Umfang des Konzernabschlusses	145
Vorbereitung des Konzernabschlusses	145
Klappe, die Zwote: Handelsbilanz II	147
Konsolidierung der Einzelabschlüsse	148
Die Zwischenergebniseliminierung	153
<b>Kapitel 12</b>	
<b>Geschäftsbericht mit Anhang und Lagebericht</b>	<b>155</b>
Berichtsumfang in Size S, M und L	155
Externe Berichtspflichten nach IFRS, UGB und Obligationenrecht	158
Alles ganz schön bunt hier: Geschäftsberichte	158
Brief an die Aktionäre	159
Bericht des Aufsichtsrats	159
Der Jahresabschluss im Geschäftsbericht	160
Endlich Inhalte: Der Anhang	163
Die Vorsuppe: Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	163
Die Vorspeise: Erläuterungen zur GuV	165
Die Hauptspeise: Erläuterungen zur Bilanz	167
Das Dessert: Sonstige Erläuterungen	169
Der Lagebericht	171
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	172
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens	172
Die Unternehmenssituation	173
Nachtragsbericht, Chancen, Risiken und Prognosen	174

<b>Kapitel 13</b>		
<b>Zwischenberichte und Abschlussprüfung</b>		<b>175</b>
Die Zwischenberichterstattung		175
Kein halber Bericht: Der Halbjahresbericht		176
Viele Pflichten: Der Prime Standard und Quartalsberichte		176
Zwischenmitteilung der Geschäftsführung		177
Ad-hoc-Mitteilungen		178
Methoden zur unterjährigen Erfolgsermittlung		179
Prüfungsstress		180
<b>Teil IV</b>		
<b>Unparteiisch: Bilanzpolitik</b>		<b>183</b>
<b>Kapitel 14</b>		
<b>Aufgehübscht: Bilanzpolitik</b>		<b>185</b>
Ins rechte Bild gerückt		185
Ziel der konservativen Bilanzpolitik		186
Ziel der progressiven Bilanzpolitik		186
Der Rahmen: Möglichkeiten der Bilanzpolitik		187
Formelle Bilanzpolitik		187
Materielle Bilanzpolitik		187
<b>Kapitel 15</b>		
<b>Spielarten und Spielräume der Bilanzpolitik</b>		<b>189</b>
Legal, illegal, ...: Klassifizierungen		189
Unterschiedliche Interessenlagen und die Bilanzpolitik		189
Onkel Dagobert lässt grüßen: Die Gewinnausschüttung beeinflussen		191
Beeinflussung vertraglicher Ansprüche		191
Irgendeiner muss ja Steuern zahlen		192
So funktioniert's: Bilanzpolitik ganz formal		193
Ausweis- und Gliederungswahlrechte		193
Formelle Gestaltungsmöglichkeiten		194
So funktioniert die materielle Bilanzpolitik		195
Nicht nur Hefe: Ansatzwahlrechte		195
Die große Versuchung: Bewertungswahlrechte		203
Bei den Ermessensspielräumen nicht übertreiben		208
Bilanzpolitische Instrumente in der Schweiz und Österreich		210

**Kapitel 16****Bilanzpolitik mit IFRS****213**

Unterschiedliche bilanzpolitische Spielräume und Zielsetzungen	213
Offene und verdeckte Karten: Spielräume mit HGB und mit IFRS	213
Proaktiv: Gestaltende Instrumente mit IFRS	215
Reaktiv: Abbildungsspielräume mit IFRS	215
Streng nach Vorschrift: Formelle Spielräume mit IFRS	215
Keine Geheimnisse: Offene Wahlrechte mit IFRS	215
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	216
Bewertung von Sachanlagen	216
Auslegungssache: Faktische Wahlrechte und Ermessensspielräume	217
Vorab: Immaterielle Vermögensgegenstände nach IFRS	217
Immateriell, die Erste: Goodwill oder der Geschäfts- oder Firmenwert	218
Immateriell, die Zweite: Forschungs- und Entwicklungskosten	219
Alles nur geleast: Erfassung von Leasing	220
Bewertung von Finanzinstrumenten	220
Bewertung von langfristigen Fertigungsaufträgen	222
Der Klassiker der Bilanzpolitik: Die Rückstellungen	222

**Kapitel 17****Auswirkungen der Bilanzpolitik****225**

Misstrauisch geworden: Der Kapitalmarkt erwartet Bilanzpolitik	225
Zur Bilanzpolitik verdammt	225
Die Auswirkungen von Gesetzesänderungen	226
Der Markt hört die Signale	226
Imagepflege für den Absatzmarkt	226
Dem Kapitalmarkt indirekte Signale senden	227
Getrimmte Kennzahlen und die Folgen	227
Spargroschen für die Segeljacht: Erfolgsabhängige Managervergütungen	228
Billige Kredite erhalten	229

**Teil V****Ganz kritisch: Die Bilanzanalyse****235****Kapitel 18****Ziele, Arten und Grenzen der Bilanzanalyse****237**

Ziele der Bilanzanalyse	237
Interne Bilanzanalyse	238
Externe Bilanzanalyse	239
Formelle Bilanzanalyse	239
Materielle Bilanzanalyse	239

<b>Disziplinen der Bilanzanalyse</b>	240
Die erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse	241
Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse	241
Strategische Bilanzanalyse	242
Grenzen der Bilanzanalyse	242
 <b>Kapitel 19</b>	
<b>Aufbereitung der Bilanz</b>	<b>245</b>
Von Äpfeln und Birnen	245
Ansatzkorrekturen	246
Korrektur der Bilanzierungshilfen	247
Korrektur bei erhaltenen Anzahlungen	248
Korrektur des Jahresüberschusses	248
Korrektur bei eigenen Anteilen	249
Gliederungskorrekturen	250
Gliederungskorrekturen auf der Aktivseite	250
Gliederungskorrekturen auf der Passivseite	252
 <b>Kapitel 20</b>	
<b>Aufbereitung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>	<b>255</b>
Aufbereitung der GuV-Positionen	255
Axt anlegen: Die Erfolgsspaltung	256
Gesucht: Das ordentliche Betriebsergebnis	256
Auch noch gesucht: Das ordentliche Finanzergebnis	260
Schwankend: Das neutrale Ergebnis	261
Eine Struktur-GuV erstellen	262
 <b>Kapitel 21</b>	
<b>Woher und wohin? Finanzierungsund Investitionsanalyse</b>	<b>265</b>
Wohin? Die Investitionsanalyse	265
Die Vermögensstruktur analysieren	266
Die Investitionstätigkeit analysieren	268
Das Vermögen ins Verhältnis zum Umsatz setzen	271
Woher? Die Finanzierungsanalyse	274
Kennzahlen zur Finanzierungsanalyse	274
Die horizontale Finanzierungsanalyse	276
 <b>Kapitel 22</b>	
<b>Immer flüssig: Die Liquiditätsanalyse</b>	<b>277</b>
Unterschiedliche Liquiditätsgrade	277
Liquidität 1. Grades (Barliquidität)	277
Liquidität 2. Grades	278
Liquidität 3. Grades	278

Working Capital und Effektivverschuldung	279
Das Working Capital	279
Die Effektivverschuldung	280
Die Cashflow-Analyse	281
Ermittlung des Cashflows	281
Die Finanzkraft mit dem Cashflow beurteilen	283
Kapitalflussrechnung analysieren	284
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	286
Cashflow aus Investitionstätigkeit	287
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	288
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	290

**Kapitel 23****Gut gelaufen oder Pech gehabt: Die Erfolgsanalyse** 293

Ergebnisanalyse: Was hinter den Zahlen steckt	293
Datenbasis aufbereiten: Struktur-GuV erstellen	294
Das Ergebnis filetieren	296
Das kommt raus bei der Ergebnisanalyse	299
Die Ergebnisstruktur in Kennzahlen	299
Vergleichbar: Die Ergebnisbestandteile in Kennzahlen	299
Die Aufwandsstruktur in Kennzahlen	301
Renditedruck: Die Rentabilitätsanalyse	305
Die Eigenkapitalrentabilität	306
Die Gesamtkapitalrentabilität oder ROI	307
Umsatzrentabilität	308
Ohne ROCE nichts los	309

**Kapitel 24****Erfolgsanalyse, die Zwote: Wertschöpfungs- und Break-even-Analyse** 313

An der Quelle: Die Wertschöpfungsanalyse	313
Wo kommt es her? Die Entstehungsrechnung	314
Wo geht es hin? Die Verteilungsrechnung	316
Wertschöpfungsanalyse mit Vorjahresvergleichen und Kennzahlen	319
Wendepunkt feststellen: Die Break-even-Analyse	321
Eine Break-even-Analyse mit einem Produkt	323
Eine Break-even-Analyse mit mehreren Produkten	325

**Kapitel 25****Die strategische Bilanzanalyse und Spielarten des Ratings**327

Qualität statt Quantität: Die strategische Bilanzanalyse	327
Von nichts kommt nichts: Die Ressourcenanalyse	328
Einen Blick auf die Wettbewerber werfen: Die Branchenanalyse	330
Markttag: Die Marktstellungsanalyse	333
Die Geschäftsmodellanalyse	334

Alles sicher oder nicht: Basel und das Rating	335
Basel I, II und III	335
Jetzt wird bewertet: Ratingmethoden	338

**Teil VI****Der Top-Ten-Teil****341****Kapitel 26****Zehn Websites rund ums Thema Bilanzen und Bilanzanalyse****343**

Bundesministerium der Justiz: Gesetze	343
Gründerlexikon	343
Handelsblatt	344
IFRS	344
IFRS-Portal	344
KPMG	344
Rechtsinformationssystem Österreich	345
Bundesministerium der Justiz	345
Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft	345
Wikipedia	345

**Kapitel 27****Zehn Dinge, die Sie über das BilMoG wissen sollten****347**

Lockierung der Buchführungspflicht	347
Groß, mittel oder klein	348
Zweckgesellschaften	348
Neue Pflichten	349
Neue Verbote	349
Fair-Value-Bewertung	350
Bye-bye Wertaufholungswahlrecht	350
Rückstellungen	350
Zulässige Verbrauchsfolgeverfahren	351
Neues im Anhang	351

**Kapitel 28****Zehn Beispiele für »illegal« Bilanzpolitik****353**

IKB Industriebank: Undurchsichtige Fondsgeschäfte	354
Dell: Hoher Umsatz und viel Gewinn?	354
WorldCom: Die Scott and Bernie Show	355
Enron: New Criminality	356
Merck: Co-Payment	357
Deutsche Coop AG: Erst die Bilanz machen, dann buchen	358

EM.TV: Kapitalvernichtung mit Kermit	359
Der Berliner Bankenskandal	359
Adecco: Ärger mit der Buchführung	360
Hypo-Bank: Sorgen um Bankenplatz München	360

**Kapitel 29**

**Zehn Begriffe, die Ihnen über den Weg laufen könnten**

**361**

IPO oder Going-Public-Prozess	361
Factoring	361
Segmentberichterstattung	362
Working Capital Management	362
Windowdressing	363
Fast Close	364
Leverage-Effekt	364
Business Case	365
Opportunitätskosten	365
Ökobilanz	365

**Anhang A**

**Lösungen zu den Übungsaufgaben**

**367**

**Stichwortverzeichnis**

**371**